

solche dem A.-R. gewährt, an die Pfälzische Bank abzutreten oder sich bei dem neuen Unternehmen zu beteiligen. Die a.o. G.-V. v. 23./5. 1907 beschloss in diesem Sinne.

Der Schiffspark bestand bis Aug. 1916 aus 22 Schiffen. Im Sept. 1916 gingen die Schiffe der Ges. an die Westfälische Transport-A.-G. in Dortmund u. die Münstersche Schiffahrts- u. Lagerhaus-Ges. in Münster i. W. über. Zur Wiederaufnahme eines eigenen Schiffdienstes nach dem Obermain u. der Donau soll nach Eintritt normaler Verhältnisse durch Neubau für diese Verkehre geeigneter moderner Dampfer u. Motorschiffe geschritten werden.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Vom jeweiligen Buchwert 3—7% zum Ern.-F. Vom Reingewinn 5% zum R.-F. bis 10% des Kapitals, ist dieser Betrag erreicht (was der Fall), so wird ein Disp.-F. gebildet, dem alsdann diese 5% zugewiesen werden, sodann 4% Div., vom Rest event. bis M. 5000 Tant. an A.-R.. Überrest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Material, Effekten, Bankguth., Debit. nach Abzug der Kredit. 1 296 990. — Passiva: A.-K. 900 000, R.-F. 90 560, Disp.-F. 7826 (Rüchl. 1758), Rückstell.-Kto: Kursdifferenz auf Schiffsverkauf 13 875, Havarie- u. Delkr.-Kto 101 259, Ern.-F. 150 056, Div. 27 000, Vortrag 6411. Sa. M. 1 296 990.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gesamtunk. 27 738, Gewinn 35 169. — Kredit: Vortrag 69, Zs. 62 839. Sa. M. 62 908.

Kurs: Gleichber. Aktien Ende 1901—1918: 90, —, 90, 90, 92, —, 117, —, 115, 112, 115, 116, 116*, —, 100, —, 100%/. Die konvert. M. 400 000 Juni 1904 zugel. Not. in Frankf. a. M.

Dividenden: St.-Aktien 1901—1918: 5, 3, 5, 5, 4, 6, 4, 4, 4, 6, 4, 3, 0, 0, 2¹/₂, 3¹/₂, 3%/. C.-V.: 4 J. (K.) **Direktion:** Ludw. Kaufmann. **Prouristen:** H. Morhardt, H. Kappes.

Aufsichtsrat: (5) Vors. Dr. jur. R. Oppenheimer, Darmstadt; Fabrik-Dir. Otto Clemm, Mannheim-Waldhof; Sanitätsrat Dr. med. H. Fulda, Frankf. a. M.; Bürgermeister Mueller, Darmstadt; Fritz Weinberg, Herford.

Zahlstellen: Frankf. a. M.: Eigene Kasse, Pfälzische Bank.

Glückstädter Dampfschiffs-Akt.-Ges. in Glückstadt.

Gegründet: 4./3. 1901; eingetr. 12./11. 1901. **Gründer:** 18 Firmen bezw. Bürger von Glückstadt. Die G.-V. v. 12./5. 1919 sollte über Auflös. der Ges. beschliessen.

Zweck: Unterhaltung einer regelmässigen Verbindung zwischen Glückstadt und dem hannoverschen Elbufer und der Erwerb durch Personenbeförderung, Fracht- u. Schleppgeschäfte mittels eines Dampfschiffes. **Kapital:** M. 10 000 in 50 Nam.-Aktien à M. 200.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Febr. 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1915: Aktiva: Effekten 9000, Schiffe 5300, Inventar 18, Bankkto 194, Kassa 68. — Passiva: A.-K. 10 000, R.-F. 40, Ern.-F. 4500, unerhob. Div. 40. Sa. M. 14 580.

Dividenden: 1901—1908: 0%/.; 1909—1915: 3, 3, 5, 5, 5, 5, 0%/..

Direktion: Kaufm. Emil Falck, Stellv. Kaufm. Ernst Seidel.

Aufsichtsrat: (5) Vors. Baugewerksmeister Johs. Schüder, Fabrikant H. Wrage, Kaufm. Ove Gehlsen, Kaufm. Paul Göttsche, Emil Falck, Amtsgerichtsrat Dr. von Halem, Glückstadt.

Rhederei der Saale-Schiffer, Akt.-Ges. in Halle a. S.,

Zweigniederlassung in Hamburg.

Gegründet: 8./2. 1913; eingetr. 8./4. 1913. **Gründer** s. Jahrg. 1913/14. Die Rhederei der Saaleschiffer, eingetr. Genossenschaft m. b. H. zu Halle a. S. brachte in die neue Akt.-Ges. ihr gesamtes Vermögen als Ganzes mit allen Aktiven u. Passiven im Reinwerte von M. 111 000 ein. Der Genossenschaft wurden hierfür Aktien im Nennwert von M. 111 000 gewährt.

Zweck: Beförder. von Gütern aller Art auf der Saale, Elbe u. deren Nebenflüssen.

Kapital: M. 235 000 in 390 Namens-Aktien à M. 500 u. 40 Inhaber-Aktien à M. 1000, übernommen von den Gründern zu pari. **Hypothesen:** M. 74 000 auf Dampfer.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** 1916 am 3./3.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Invent. Halle 1800, do. Hamburg 1855, Ewerführereinventar 3500, Lagerkahninventar 2072, Schuten 12 251, Lagerkahn I 4500, do. III 13 000, Dampfer I „Wettin“ 36 000, do. II „Alsleben“ 63 125, do. III „Merseburg“ 75 000, do. IV „Nienburg“ 75 000, Schuppen Calbe 1300, Krahn 1000, Kassa 5723, Bankkto 47 199, Debit. 13 662, Zollabfertigungsgebühren-Hinterleg. 150. — Passiva: A.-K. 235 000, Hypoth. 74 000, R.-F. 5679, Bau- u. Reparatur-Kto 3000, Kredit Halle 20 311, do. Hamburg 6686, Gewinn 12 461. Sa. M. 357 139.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Vortrag 39 421, Zs. 1488, Handlungsunk. Halle 15 335, do. Hamburg 23 461, Schuppenbetrieb 107, Abschreib. 9440, Gewinn 12 461. Sa. M. 101 716. — Kredit: Betrieb u. Provis. M. 101 716.

Dividenden 1913—1918: 6, 5, 0, 0, 0, 5%/..

Direktion: Aug. Schwarz, Halle a. d. S.; Kaufm. Karl Müller, Hamburg.

Aufsichtsrat: Vors. Dir. Paul Baumeier, Alsleben; Anton Winter, Schiffseigner Wilh. Müller, Wettin; Schiffseigner Christian Leopold sen., Gnölbzig; Schiffseigner Benj. Göhre, Schiffseigner Wilh. Ulrich, Alsleben; Schiffseigner Friedr. Röder, Nelben, Aug. Ulrich, Mucrena. **Prokuristen:** Otto Apel, Willy Schwarz, Hamburg.